

CDU / UB - Gemeinderatsfraktion Reichenbach an der Fils

www.cdu-reichenbach.de

Stellungnahme der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2009 der Gemeinde Reichenbach a.d.Fils

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die letzte Haushaltsrede in einer in wenigen Monaten zu Ende gehenden Legislaturperiode des jetzigen Gemeinderats hatten wir uns mit Sicherheit anders vorgestellt.

Zwar wurde von der Verwaltung am 09.12.08 ein Haushalt für das Jahr 2009 eingebracht, in dem bereits in gewisser Weise auf die sich abschwächende Konjunktur reagiert wurde. Dennoch war zu Recht bei aller Vorsicht zunächst ein gewisser Optimismus zu erkennen, den unsere Fraktion damals so teilte.

Dass sich durch massiven Einbruch der Gewebewerbsteuer unsere kommunale Haushaltslage quasi über Nacht radikal verändern wird, war im Dezember so nicht vorhersehbar. Nun aber mussten vor der Haushaltsverabschiedung per Saldo Wenigereinnahmen von ca. 1,45 Mio. EUR verkraftet und im Haushalt durch Kürzungen ausgeglichen werden.

Damit sind auch viele Wünsche, die wir mit den ursprünglichen Ansätzen im Haushalt 2009 verbunden haben, leider jetzt schon auf ein Mindestmaß zurückzuführen.

Mit der geänderten aktuellen Haushaltslage haben wir uns in der Fraktionssitzung ausführlich auseinandergesetzt

Kürzungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Um es gleich vorwegzunehmen, die von der Verwaltung vorgeschlagene pauschale Kürzung bestimmter Ausgaben um 10% wird von uns mitgetragen.

Trotz dieser Kürzungen muss aber immer noch ein Betrag von über 614.000 € zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts vom Vermögenshaushalt zugeführt werden

Umgekehrt war ursprünglich für Investitionsvorhaben im Haushalt eine Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 741.861 EUR vorgesehen.

Bei den Kürzungen im Vermögenshaushalt sind schwerpunktmäßig die Gemeindestrassen betroffen. In den Haushaltsreden zum Haushalt 2008 haben nahe zu alle Fraktionen auf den teilweisen schlechten Zustand unserer Gemeindestrassen hingewiesen. In Folge waren für Verbesserungsmaßnahmen entsprechend einer von Verwaltung und Gemeinderat erstellten Prioritätenliste zunächst Mittel in Höhe von 300.000 € im Haushalt 2009 vorgesehen. Diese mussten nun leider mangels

Haushaltsmittel für 2009 vollständig gestrichen werden. Auch andere vorgesehene Maßnahmen müssen zu unserem Bedauern auf zukünftige Jahre verschoben werden.

Auf die Nennung oder Wiederholungen von Daten und Fakten des vorliegenden Verwaltungs- und Vermögenshaushalts einschließlich den Änderungsvorschlägen verzichten wir. Diese Informationen und Einschätzungen der Verwaltung zum diesjährigen Haushalt sind oder werden für die interessierte Bürgerschaft im ‚Reichenbacher Anzeiger‘ nachlesbar.

Bei der Verabschiedung des Haushalts 2008 war noch die Rede von einer endlich angesprungenen Konjunktur und einem überwiegend vom Export getragenen Aufschwung.

Wenige Monate danach hat sich die wirtschaftliche Lage rund um den Globus dramatisch verschlechtert. Zudem sind komplizierte Finanzstrukturen im Dominoeffekt zusammengefallen. Nicht nur die Wirtschaft, auch die ‚öffentliche Hand‘ wie Landkreise und Kommunen sind vielfach von den negativen Folgen betroffen. Hervorragend dargestellte Finanzierungsmodelle wie beispielsweise ‚Cross Boarder Leasing‘ haben letztendlich ebenso wenig als Finanzierungswundermodell das gehalten, was versprochen wurde.

Das Ergebnis, durch spekulative Geschäfte eine Gewinnmaximierung zu erzielen ist nahezu unvorstellbar: die Banken – wichtige Säulen in einer funktionierenden Volkswirtschaft – misstrauen sich gegenseitig und blockieren somit den dringend erforderlichen Geldfluss. Wie wir fast täglich den Nachrichten entnehmen, musste der Bund bereits Milliarden in die Bankenwelt investieren. Zwischenzeitlich wird sogar eine mögliche Verstaatlichung von bestimmten Banken diskutiert.

Bei vielen Unternehmen, ob Klein- Mittel- oder Großbetriebe und Konzerne leiden unter teilweise dramatischen Auftragsrückgängen. Ankündigungen von Kurzarbeit, Kündigungen und Betriebsschließungen machen die Runde. Positive Wirtschaftsnachrichten hört man im Moment selten.

Bleibt nur zu hoffen, dass das jüngst beschlossene unvorstellbare große Konjunkturpaket das Schlimmste, nämlich eine lang anhaltende Rezession mit allen negativen Folgen, verhindert. Dazu hat vor wenigen Tagen die CDU – Landtagsfraktion die Voraussetzungen geschaffen, dass das Infrastrukturprogramm Baden – Württemberg mit dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes eng verzahnt wird. Die abschließende Entscheidung hierüber wird der Landtag in der 3. Lesung des Haushalts 2009 am morgigen Mittwoch treffen.

Gespannt sind wir darauf, ob auch unsere Gemeinde Reichenbach für förderfähige Maßnahmen Zuschüsse aus diesen Konjunkturprogrammen erhalten kann.

Konnte sich die finanzielle Situation vieler Kommunen einschließlich unserer Gemeinde durch satte Steuermehreinnahmen in den letzten Jahren deutlich verbessern, treibt uns nun alle miteinander die Sorge um, wie es weitergeht.

Weitere Neuverschuldung kann nicht das Ziel sein. Gerade deswegen gilt für uns CDU /UB - Gemeinderäte heute mehr denn je, den bereits in der Vergangenheit erfolgreich eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung so weit wie möglich fortzusetzen.

Familienfreundliches Reichenbach

Trotz aller derzeit weniger erfreulichen Nachrichten aus der Wirtschaft - die positive Entwicklung in unserer Gemeinde wird weitergehen:

Investitionen im Familienbereich wie Neubau einer Kinderkrippe und Veränderungen im Kindergartenbereich durch den Orientierungsplan werden weiterhin Schwerpunkte der Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat sein ebenso wie die Aufstellung eines Altenhilfeplans ‚Leben im Alter‘.

Auch die weitere Vermarktung unseres neuen Baugebiets Fürstenstrasse steht auf der Prioritätenliste ganz oben.

Die Umgestaltung der Bahnhofstrasse sowie des Bahnhofsumfelds insgesamt einschließlich der Bebauung des Postareal sind weitere spannende Herausforderungen für uns alle.

Nachdem wir bereits mit dem ‚Quartier am Rathaus‘ für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine attraktive Wohnmöglichkeit mitten im Zentrum unserer Gemeinde geschaffen haben, wird die in 2009 vorgesehene Einweihung unseres neuen Pflegeheims ein weiterer wichtiger Meilenstein sein auf dem Weg zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde für Jung und Alt.

Danke für bürgerschaftliches Engagement

Bürgerliches Engagement ist für unser Gemeinwesen unverzichtbar.

Die heutige Debatte über den Haushalt 2009 unserer Gemeinde wollen wir daher nutzen, uns bei all denjenigen in unserer Gemeinde zu bedanken, die seither in Vereinen, Organisationen, Gremien und Arbeitsgruppen Verantwortung übernommen, sich zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich eingebracht haben und dies auch in Zukunft tun wollen.

Vielfach wird aber nicht beachtet, dass bürgerschaftliches Engagement nicht nur von Erwachsenen geleistet wird, sondern vielfach auch von Jugendlichen. Mit der Einführung einer JugendCard soll dies gewürdigt werden. Dazu haben wir einen entsprechenden Antrag gestellt.

Vielfältiges Vereinsleben

Der Veranstaltungskalender der Reichenbacher Vereine und Organisationen bestätigt erfreulicherweise auch dieses Jahr die Vielfältigkeit des örtlichen Vereinslebens. Im Blickpunkt steht dabei vor allem das diesjährige 10. Dorffest am 25./26.07.

Förderung der Jugendarbeit

Um die Vereins- und Jugendarbeit unserer Vereine auch in schwierigen Zeiten zu unterstützen, stehen in diesem Haushaltsjahr wie bereits seither entsprechende Fördermittel zur Verfügung.

Unabhängig davon dürfen wir für uns gemeinsam sicher in Anspruch nehmen, stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Vereine und Organisationen zu haben.

Schlussbemerkung

Bei der Einbringung dieses Haushalts wurde zurecht an die laufende Kontrolle und Anpassung des Gebührenhaushalts an veränderte Verhältnisse hingewiesen. Die notwendigen Überprüfungen und gegebenenfalls Anpassungen und Fortschreibung der Gebühren unterstützen wir im Grundsatz.

Zum Schluss unserer Haushaltsanmerkungen möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, Ihrer Verwaltung und insbesondere bei Ihnen, Herr Steiger für das umfangreiche dargestellte Zahlenwerk des dieses Mal auf Grund der wirtschaftlichen Unsicherheiten doch mit einigen Fragezeichen versehenen Haushaltsplans 2009 bedanken.

Zustimmung der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion

Der vorliegenden Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2009 unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlags zum Haushaltsplanentwurf stimmt die CDU/UB - Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu. Diese Zustimmung umfasst auch die kommunale Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012.

Auf die nachfolgenden Anträge wird verwiesen.

Reichenbach, den 17. Febr.2009

CDU/UB - Gemeinderatsfraktion:

Erwin Hees (Fraktionsvorsitzender)

Martin Christ, Uwe Clauss, Gabi Hanel, Volker Hypa und Walter Röhrle

Anträge der CDU/UB - Gemeinderatsfraktion:

1. Einführung einer JugendCard

Wir beantragen die Einführung einer JugendCard für Jugendliche und junge Erwachsene:

Die Zielgruppe der 12 bis 21-jährigen soll als Anerkennung bestimmte Vergünstigungen erhalten, sofern sie sich in Reichenbach ehrenamtlich mindestens 6 Monate engagieren.

Dazu bietet sich auch das Projekt SE Soziales Engagement der Realschule Reichenbach an.

Die JugendCard soll nur in Verbindung mit einem Schüler- oder Studentenausweis gelten. Zudem ist eine entsprechende Bescheinigung eines Vereins, einer Kirchengemeinde, Schule oder sonstige Einrichtung notwendig.

Mit der JugendCard könnten Vergünstigungen beispielsweise bei der Bücherei, Freibad u.ä. zu erhalten sein. Auch sollten mit der Werbe Initiative Reichenbach (WIR) über dieses Projekt gesprochen und um Unterstützung geworben werden.

2. Bestandsaufnahme von örtlicher Jugendarbeit außerhalb der Vereine

Wir bitten um Vorlage einer Bestandsaufnahme der in unserer Gemeinde vorhandenen bzw. angebotenen Jugendarbeit außerhalb der Vereine. Insbesondere interessiert uns in diesen Fällen die Art der Betreuung, die Örtlichkeiten und die angebotenen (Öffnungs-)Zeiten.

3. Installation von WebCams

Es wird die Installation von WebCams an wichtigen und sehenswerten Örtlichkeiten in unserer Gemeinde wie beispielsweise Rathausvorplatz, Freibad im Grünen und Schulzentrum Brühl beantragt.

Die Aufnahmen sollen dann über die neu gestaltete Homepage unserer Gemeinde zu sehen sein. Mit relativ geringem finanziellen Aufwand könnten sich interessierte Besucher unserer Internetseite mit stets aktuellen Bildern über unsere Gemeinde informieren.